

GUTE NACHRICHTEN FÜR VIERBEINER

AUSGABE 2 · FRÜHLING 2017
DAS VET-CONCEPT KUNDENMAGAZIN

VET CONCRET

DEUTSCHLAND



RASSE PORTRAIT

KLEIN, ABER OHO!

Der Chihuahua

SERIE

LEA WILLS WISSEN!

hunderunden.de

KATZENWISSEN

VORSICHT GIFTIG!

Gefahren für Katzen
im Frühjahr

Medizin & Forschung

HAUT- UND FELLGESUNDHEIT



IN DIESER **AUSGABE**

WIE **IMMER**

- 03** EDITORIAL
- 28** MEDIZIN & FORSCHUNG
- 36** LESERFORUM
- 37** SPASS & SPIEL
- 40** UNSERE ANGEBOTE



HERAUSGEBER:

Vet-Concept GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4
DE 54343 Föhren
Tel.: 08 00/66 55 220
für Lëtzebuerg: 80 02/43 05
Fax: 08 00/66 55 230
für Lëtzebuerg: +49 (0) 65 02/99 65-29
E-Mail: info@vet-concept.de
Internet: www.vet-concept.de
Verantwortliche Redakteurin:
Nadine Avermann
Layout & Gestaltung:
Werbeagentur zweipunktnull GmbH
Jean-Monnet-Straße 5
54343 Föhren
www.zweipunktnull.de

Gezeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Nachdruck unter Zusendung von Belegexemplaren gestattet. Leserschriften sind willkommen, gekürzte Veröffentlichungen vorbehalten. Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Diese Zeitschrift wird auf umweltfreundlichem, chlorfreiem Papier gedruckt. Angebote nur, solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Produkt-Abbildungen nicht maßstabsgetreu.

©2017 · Alle Rechte vorbehalten.



Foto: © dezi, shutterstock.com

04

RASSE PORTRAIT

KLEIN, ABER OHO!

Der Chihuahua



Foto: © ajlatan - shutterstock.com

12

KATZEN-WISSEN

VORSICHT GIFTIG!

Gefahren für Katzen
im Frühjahr



Foto: © bmit-foto.de - fotolia.de

18

HUNDE-WISSEN

FÜTTERUNG VON WELPEN

Was Sie beachten sollten



Foto: © hunderunden.de

24

SERIE

LEA WILLS WISSEN!

hunderunden.de



Foto: © marhali, shutterstock.com

28

MEDIZIN & FORSCHUNG

HAUT- UND FELLGESUNDHEIT

Hund und Katze
richtig pflegen

LIEBE LESERINNEN UND LESER!



Foto: © Vet-Concept

Wie immer freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen, die Sie gern per Post an unsere Redaktion schicken können oder per Mail an: redaktion@vet-concept.de

Ihre Nadine Avermann
Redaktion

„Scheint’s doch kein übles Frühlingszeichen, dass schon die alten Kater miauen!“

Anastasius Grün (1808 – 1876), österreichischer Dichter und Staatsmann

Nicht nur Menschen freuen sich, wenn die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht und neu erblüht. Katzen sind ebenfalls passionierte Pflanzenliebhaber. Allerdings ist es nicht die Farbenpracht, die sie anlockt, sondern die Knabberlust. Und das kann gefährlich werden – die meisten Pflanzen sind für Katzen giftig. Daher verraten wir Ihnen in diesem Heft, wie Sie Ihren Stubentiger wirkungsvoll schützen.

Auch Welpen brauchen besondere Aufmerksamkeit. Die Trennung vom Rudel und die neue Umgebung schlagen manchem auf den Magen. Umso wichtiger ist es, in Sachen Ernährung die Weichen richtig zu stellen. „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“ gilt auch für die Fressgewohnheiten kleiner Schnüffelnasen. In dieser Ausgabe beschreiben wir, worauf Sie achten müssen, damit Ihr neues Familienmitglied vom Start weg optimale Bedingungen hat.

Dazu leisten wir mit unseren Nahrungen und Nahrungsergänzern einen Beitrag. Vet-Concept Futtermittel wirken von innen und fördern so das Wohlfühl Ihrer Vierbeiner. Doch gerade in Fragen der Haut- und Fellgesundheit ist es mit guter Ernährung allein nicht getan. Hier sind schonende Pflegeprodukte ein wichtiger Behandlungsbaustein. Vet-Concept geht auf diesem Feld künftig neue Wege. Als Spezialist für Tierernährung tun wir uns mit einem Spezialisten für natürliche Pflegepräparate zusammen. Ab sofort erhalten Sie exklusiv bei uns die Kräuterextrakte, Pflanzenöle, Salze und Mineralien der Manufaktur St. Diem’s aus München – Pflegeerzeugnisse, die traditionelles Heilwissen und moderne Medizin vereinen!

Dass Tiere die beste Medizin sein können, werden Millionen glücklicher Hunde- und Katzenhalter rund um den Erdball bestätigen. Und manchmal können sie sogar ärztliche Diagnosen stellen. In unserer Serie hunderunden.de geht es diesmal um den Epilepsie-Warnhund Hope und sein Frauchen Lea Fellner.

Zum Schluss: ein Kleiner, der ganz groß rauskommt. Dem Chihuahua widmen wir unser Rasse-Portrait des Monats. Hätten Sie gewusst, dass ein wilder Mexikaner in ihm steckt?

Wir wünschen Ihnen besten Lesespaß mit der Frühlingsausgabe der Vet-Concret!





Der Chihuahua **KLEIN, ABER OH OH!**

Als kleinster Hund der Welt machte er Karriere, auf dem Arm der Reichen und Schönen wurde er berühmt. Doch was wirklich in dem Kleinen steckt, ist vielen nicht bewusst.



VON THOMAS BRODMANN

Es war das Jahr 2001, welches eine neue Ära in der Geschichte des Chihuahuas einläutete. Das lag nicht etwa daran, dass es aus züchterischer Sicht besondere Vorkommnisse gegeben hätte – es hatte lediglich ein kleiner Chihuahua namens Tinkerbelle ein neues Frauchen gefunden. Ihr Name war Paris Hilton!

Die reiche Hotelierbin nahm ihren kleinen Hund nicht nur auf allerlei Auftritte mit, sondern er spielte auch in der amerikanischen Reality-Show „The Simple Life“ mit. Das ließ ihn schnell zum berühmtesten Chihuahua der Welt werden und veränderte das Ansehen der Rasse nachhaltig. Denn aus einem „normalen“ kleinen Hund war plötzlich ein Schoßhündchen, ein Mode-Accessoire geworden. »

Der Chihuahua braucht eine solide Erziehung wie jeder andere Hund auch. Keinesfalls sollte man ein Knurren, stetiges Bellen, übertriebene Ängstlichkeit oder gar Beißen als „niedlich“ abtun, nur weil es sich um einen kleinen Hund handelt.





Man fragte sich, ob Tinkerbelle überhaupt laufen konnte, denn auf Fotos sah man fast ausschließlich, wie sie herumgetragen wurde. Manchmal „nackt“, zumeist aber eingehüllt in edelste Designerklamotten. Einerseits, weil so ein kleines, dünnes Hündchen ja sicherlich immer friert, vor allem aber, weil Paris Hilton schnell merkte, dass der Hund ihrer Karriere als It-Girl äußerst behilflich war.

Zu ihrer Verteidigung muss man allerdings sagen, dass Tinkerbelle immerhin 14 Jahre alt wurde, also das Durchschnittsalter eines Chihuahuas erreichte. Sicherlich war ihr Leben recht aufregend, aber schlecht scheint es ihr nicht ergangen zu sein.

SELBSTBEWUSST VON KOPF BIS FUSS

Dass ein Chihuahua bei einem entgegenkommenden Hund auf den Arm genommen oder schnell noch die Straßenseite gewechselt wird, ist nichts Ungewöhnliches. Fragt man nach dem Grund, sind viele erstaunt: Denn häufig geht es gar nicht darum, den Kleinen zu beschützen, sondern ihn davon abzuhalten, selbst auf den größten Hund zuzustürzen. Sein Mut kennt keine Grenzen ebenso wie seine Selbstüberschätzung, weshalb es sicherlich sinnvoll ist, einen Bogen um Hunde zu machen, die sich nicht alles gefallen lassen. Denn eine Chance hätten Chihuahuas nicht. Sie wiegen gerade einmal 1,5 bis 3 Kilogramm – ein Bruchteil von dem vieler anderer Rassen. Was aber keinesfalls heißen soll, dass es sich bei ihnen nicht um einen vollwertigen Hund handelt. Das sind sie durch und durch! Und als solchen sollte man sie auch behandeln, sonst kann aus dem „Schoßhündchen“ schnell ein „Problemhund“ werden.

Der Chihuahua braucht eine solide Erziehung wie jeder andere Hund auch. Keinesfalls sollte man ein Knurren, stetiges Bellen, übertriebene Ängstlichkeit oder gar Beißen als „niedlich“ abtun, nur weil es sich um einen kleinen Hund handelt. Dies sind Warnzeichen, dass der Hund nicht richtig ausgelastet ist, es Probleme im Sozialverhalten gibt oder an der Erziehung gearbeitet werden muss. Bereits im Welpenalter ist es Zeit, sich um diese Dinge zu kümmern, anstatt übertriebene Rücksicht zu nehmen. Ein Chihuahua soll und möchte mit eigenen Beinen auf der Erde stehen. Er braucht die Erfahrung mit anderen Hunden und verinnerlicht diese auch sehr gut, denn er ist ausgesprochen lernfähig und clever. Er beobachtet sehr genau, will alles beschnüffeln sowie untersuchen und dient aufgrund seiner aufmerksamen Art und Weise sogar als Wachhund – zumindest was das Anschlag betrifft. »

WIE DU MIR SO ICH DIR

Manche Quellen besagen, dass Chihuahuas bereits im 8. Jahrhundert von mexikanischen Aztekenpriestern gehalten worden sein sollen, was sie zu einer der ältesten Hunderassen der Welt machen würde.

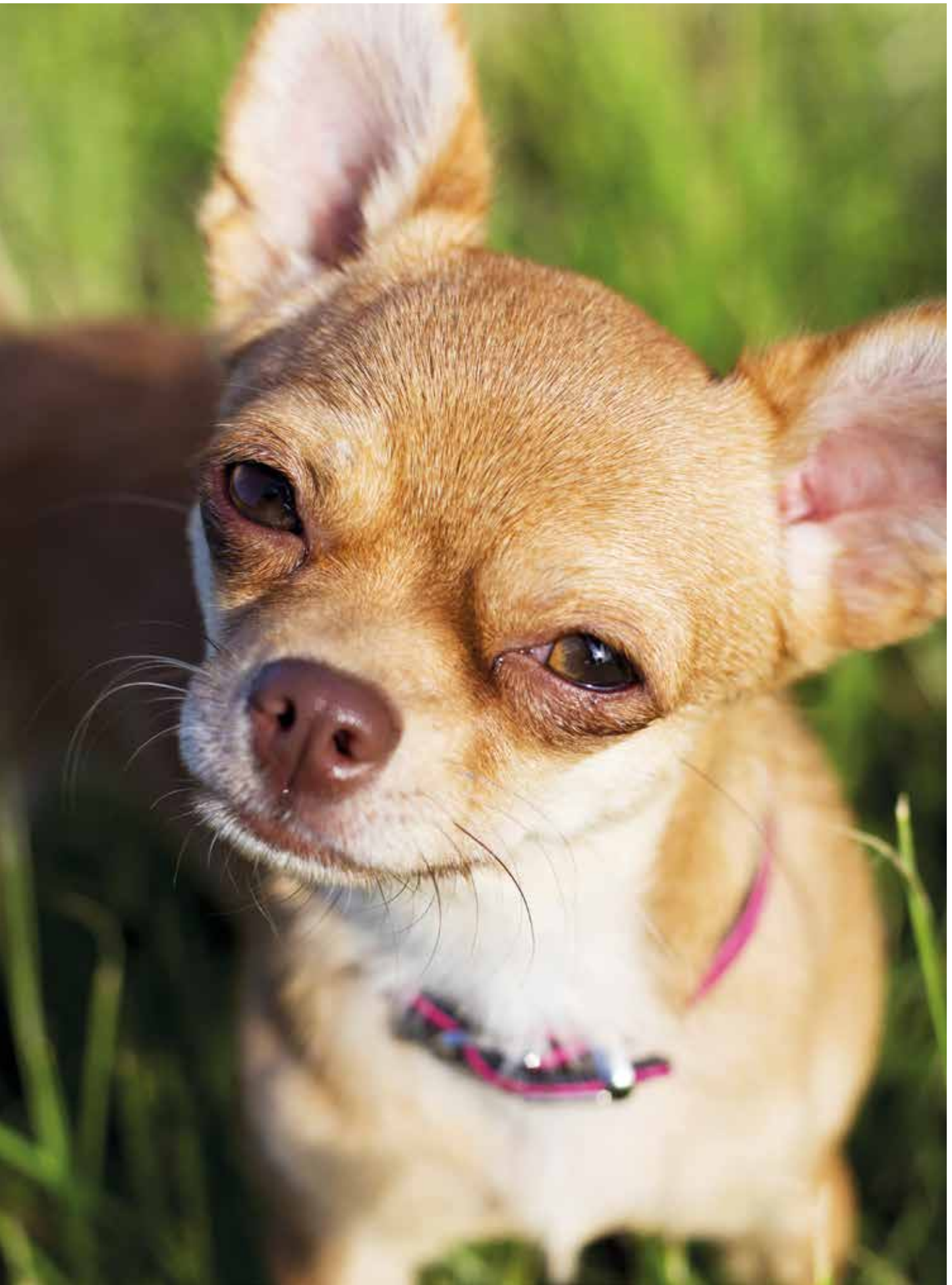
Chihuahuas sind sehr selbstbewusste, eigenständige Hunde und in der Kontaktaufnahme eher wählerisch. Doch hat sich ein „Chi-Chi“ jemandem angeschlossen, dann hält seine Treue für immer und ewig. Aber ganz selbstlos ist diese nicht! Stück für Stück fordert er sie zurück und kann ganz schön beleidigt sein, wenn er das Gefühl hat, die Zuneigung wäre etwas zu einseitig. Interessanterweise sagt man vor allem kurzhaarigen Chihuahuas eine gewisse Dickköpfigkeit nach. Die Langhaar-Variante soll sanfter und verträglicher sein, was wahrscheinlich an der Einkreuzung anderer Rassen liegt. Damit begannen Züchter zu Beginn des 20. Jahrhunderts – davor gab es ausschließlich die Kurzhaar-Variante, wie sie möglicherweise schon seit über 1.000 Jahren existiert. Manche Quellen besagen, dass Chihuahuas bereits im 8. Jahrhundert von mexikanischen Aztekenpriestern gehalten worden sein sollen, was sie zu einer der ältesten Hunderassen der Welt machen würde. Sie waren durchaus angesehen, doch das verhalf ihnen nicht zum Vorteil. Denn mit ihren großen „leuchtenden“ Augen galten die kleinen Hunde als idealer Führer toter Seelen auf ihrer Reise ins Jenseits. Dementsprechend mussten Chihuahuas bei Beerdigungen wahrscheinlich häufig ihr Leben lassen.

EIN SIEGESZUG RUND UM DIE WELT

Mexiko wird meist als Ursprungsland der Rasse gesehen, möglicherweise sind die Hunde aber aus Ägypten dorthin gebracht worden. Benannt wurden sie nach der mexikanischen Provinz „Chihuahua“. Dorthin soll der Aztekenherrscher Montezuma seine Hunde geschickt haben, als die Spanier das Land überrollten. In den einsamen Bergen verwilderten sie und wurden zum „Perro Chihuahuero“, einem halben Wildhund. Als vor circa 150 Jahren Touristen aus den USA auf die kleinen Hunde stießen, nahmen sie einige als Souvenirs mit – und so ging ihre Geschichte weiter: 1884 wurde der erste Chihuahua auf einer Hundeausstellung vorgestellt, 1905 das erste Zuchtbuch eröffnet und 50 Jahre später gehörten sie zu den beliebtesten Rassehunden der USA. Deutschland ließ sich etwas Zeit: 1956 wurden sie erstmals in einem Zuchtbuch eingetragen – dann kam der Zug der Euphorie langsam ins Rollen. Inzwischen gehören sie auch bei uns zu den Top 10 der beliebtesten Hunderassen. »

Ein Chihuahua soll und möchte mit eigenen Beinen auf der Erde stehen. Er braucht die Erfahrung mit anderen Hunden und verinnerlicht diese auch sehr gut, denn er ist ausgesprochen lernfähig und clever.





Fotos: © cynoclub, Natalya Okorokova - shutterstock.com



„MINI-CHIHUAHUAS“

Offiziell gibt es weder „Mini-Chihuahuas“ noch „Teacup-Chihuahuas“. Diese Begriffe werden häufig von unseriösen „Züchtern“ genutzt, um verkaufsfördernd zu wirken.

Auch bei seriösen Züchtern können zwar vereinzelt sehr kleine Chihuahuas im Wurf dabei sein, sie würden aber niemals gezielt darauf züchten. Denn damit verbunden sind ein deutlich höheres Krankheitsrisiko und dementsprechend eine kürzere Lebenserwartung.

Dennoch hat man den Eindruck, dass man sie seltener sieht als so manche andere Rasse. Vielleicht liegt es daran, dass sie eher zur Kategorie „Stadthunde“ zählen. Sie sind klein, kompakt und passen in jede Wohnung. Das soll manche Besitzer dazu verleiten haben, sie an eine Katzentoylette zu gewöhnen und auf die täglichen Gassirunden beinahe gänzlich zu verzichten. So weit darf es natürlich niemals kommen.

Chihuahuas sind „ganze“ Hunde mit denselben Ansprüchen wie die großen. Klar dürfen die Spaziergänge etwas kürzer ausfallen, aber es handelt



Foto: © tratang, shutterstock.com

sich bei ihnen keinesfalls um Bewegungsmuffel. Sie laufen gerne größere Strecken und sagen auch bei leichten Wanderungen nicht „Nein“.

Im Gegenteil, sie wollen überall dabei sein und sind Neuem durchaus aufgeschlossen: Dogdancing macht vielen Spaß und auch im Agility wachsen sie gerne über sich hinaus. Dann beweisen sie der ganzen Welt, dass sie echte Hunde sind! 🐾

ALTERNATIVEN

Gefällt Ihnen der Chihuahua, aber ein wenig größer dürfte der Hund schon sein? Wir haben zwei interessante Alternativen, die beide unter 5 kg Körpergewicht bleiben.

PAPILLON

Der Papillon erreicht eine Schulterhöhe von etwa 28 Zentimetern und ein Gewicht von 2,5 bis 5 Kilogramm. Er ist sehr anpassungsfähig und leicht zu erziehen, weshalb er sich als Familienhund gut eignet. Meist zeigt er sich fröhlich und lebhaft, er kann aber auch sehr anschmiegsam sein.



ITALIENISCHES WINDSPIEL

Das Windspiel bleibt trotz einer Schulterhöhe von 32 bis 38 Zentimetern bei einem Gewicht von unter 5 Kilogramm. Die eleganten Hunde haben einen sanften, anschmiegsamen Charakter, eignen sich gut als Wohnungshund, benötigen aber relativ viel Bewegung.



Fotos: © Jagodka, Eric Isselee - shutterstock.com

ADRESSEN

**Chihuahua-Klub
Deutschland e. V.**
www.chihuahuaklub.de

Chihuahua-Club e. V.
www.chihuahua-club.info

**Verband Deutscher
Kleinhundezüchter e. V.**
www.kleinhunde.de

**Österreichischer
Chihuahua-Club**
www.chihuahuas.at

**Schweizerischer
Zwerghunde-Club**
www.zwerghundeclub.ch



Fotos: © aJlalan - shutterstock.com - Oliver Ratajczak

VORSICHT GIFTIG!

GEFAHREN FÜR KATZEN IM FRÜHJAHR



VON SABINE RUTHENFRANZ

Endlich wird es wieder heller, wärmer und freundlicher. Der Frühling steht vor der Tür, und wie in jedem Jahr kommt einem die Zeit bis zu den ersten grünen Knospen an den Bäumen wie eine Ewigkeit vor. Erfreulicherweise kann man im Haus mit Zweigen, vorgezogenen Blumenzwiebeln und anderen Frühblühern die lange Zeit des Wartens ein wenig verkürzen. Dabei sollte jedoch die Sicherheit der im Haus lebenden Katzen nicht beeinträchtigt werden. Denn die meisten Pflanzen sind für Katzen giftig, aber für sie gerade im Frühjahr nahezu unwiderstehlich.

Nicht nur wir Menschen erfreuen uns am Wiedererwachen der Natur. Auch unsere Katzen stecken ihre Nase begeistert in manch einen Blumentopf, der im Frühjahr in unsere Wohnung wandert.

Leider sind viele Pflanzen für unsere Katzen giftig und sollten nicht beknabbert werden. Eine Unterscheidung in giftig und ungiftig ist allerdings gar nicht so einfach und auch die genaue Identifikation einer Pflanze birgt ihre Tücken. Bei allen Giftpflanzenlisten, die im Umlauf sind, gesellen sich Verwechslungen und Missverständnisse dazu und machen das Thema Giftpflanzen zu einem undurchsichtigen Mix aus Fakten, Gerüchten und Halbwissen.



So verlockend aber leider giftig. Tulpen und Traubenhyazinthen (Bild rechts) gehören nicht auf den Speiseplan einer Katze!

Katzen wissen instinktiv NICHT, was giftig oder ungiftig ist, und lernen es auch nicht durch Vergiftungsunfälle!



OB, UND WIE STARK ETWAS GIFTIG WIRKT ...

... hängt von der aufgenommenen Menge ab.

Allein diese Menge entscheidet darüber, ob etwas giftig ist oder nicht.

... hängt von der jeweiligen Tierart ab.

Jedes Individuum reagiert anders auf Giftstoffe. Ungiftig für Vögel oder den Menschen bedeutet nicht zwangsläufig auch ungiftig für Katzen.

... hängt von verschiedenen Begleitumständen einer Giftaufnahme ab.

Es gibt bestimmte Umstände (wie Gewicht, Alter, Vorerkrankungen ...), die eine Vergiftung überhaupt erst entstehen lassen, sie abschwächen oder gar verstärken.

... erkennt man NICHT am Ausbleiben von Vergiftungssymptomen.

Wenn eine Katze an einer Pflanze geknabbert hat, bedeutet das Ausbleiben von Vergiftungserscheinungen nicht, dass diese Pflanze ungiftig ist. Es kann sein, dass die Menge nicht ausreichend war, um äußerlich erkennbare Symptome hervorzurufen, oder aber, dass das Gift erst langfristige Schäden verursacht.



WARUM KATZEN AN PFLANZEN KNABBERN ...

Pflanzen werden von Katzen, im Gegensatz zu Meerschweinchen oder Kaninchen, nicht als Nahrung oder Nahrungsergänzung benötigt. Das Knabbern ist ein natürliches Bedürfnis der Katzen. Man geht heute davon aus, dass es ein „instinktives Überbleibsel“ ihrer Vorfahren ist, denn Katzen in der freien Natur fressen bei Unwohlsein auch an Gras, um zu erbrechen. Es wird eine natürliche Parasitenbehandlung vermutet, eine Art Selbstbehandlung mit Kräutern, um Parasiten und Unwohlsein loszuwerden.

Für unsere Hauskatzen scheint es zudem den Vorteil zu haben, dass sie auf diese Art und Weise die bei der Fellpflege verschluckten Haare loswerden können. Gras und anderes Grün sind also nicht zwingend für die Ernährung notwendig. Sie haben aber den Vorteil der Haarballenbekämpfung und können das natürliche Bedürfnis der Katze befriedigen, solange keine guten Gründe dagegen sprechen! Denn es gibt Katzen, welche beim Pflanzenfressen kein Ende finden oder ganz wild auf scharfkantige Gräser sind. Hier sollte man im Einzelfall entscheiden, wie man mit dem Pflanzenangebot umgeht, und bei Unsicherheit seinen Tierarzt des Vertrauens um Rat fragen.

UNZUVERLÄSSIGE ABLENKUNGS MANÖVER

Das Aufstellen von Katzengras kann mit etwas Glück dazu beitragen, dass Katzen sich nicht an Zimmerpflanzen vergreifen. Eine Garantie ist es allerdings nicht! Aus diesem Grund sollte man sich nicht auf das Anbieten von Katzengras und Co. verlassen, sondern dafür sorgen, dass erst gar keine stark giftigen Pflanzen im Katzenumfeld aufgestellt werden.

Dazu gehören nicht nur Topfpflanzen in der Wohnung und auf dem Balkon, sondern auch Schnittblumen in der Vase, welche bei Beknabbern zu Vergiftungen führen können. Auch wenn die Katze bisher keine Versuche unternommen hat, an ungeeigneten Pflanzen zu fressen, kann sich das zu jeder Zeit ändern. Verlässt man sich darauf, dass es schon gutgehen wird, kann sich diese Entscheidung zu einem folgenschweren Irrtum entwickeln. Denn es gibt durchaus Pflanzen, die so stark giftig sind, dass bereits kleinste Mengen zu starken Vergiftungserscheinungen führen. Dazu zählen zum Beispiel Lilien (*Lilium spec.*), bei denen schon das Ablecken von Blütenstaub aus dem Fell problematisch sein kann.



VERGIFTUNGSRISIKO VON FREIGÄNGERN UND WOHNUNGSKATZEN

Reine Wohnungskatzen tragen meist ein höheres Vergiftungsrisiko als ihre freilaufenden Kollegen. Nicht etwa, weil sie empfindlicher auf Gifte reagieren würden. Es liegt daran, dass sie häufiger allein sind, weniger Abwechslung haben und als reine Wohnungskatzen den Pflanzen quasi direkt ausgesetzt werden.

Aus Langeweile kommen Wohnungskatzen eher in Versuchung, an ungeeigneten und giftigen Pflanzen zu knabbern.

Aus Langeweile kommen sie deshalb eher in Versuchung, an ungeeigneten und giftigen Pflanzen zu knabbern, sofern es diese im Katzenhaushalt gibt. Da die Frage nach ausreichender Abwechslung im Katzenalltag von den Haltern nicht wirklich neutral beantwortet werden kann (schließlich gibt ein jeder Halter sein Bestes), ist bei allen reinen Wohnungskatzen erst einmal davon auszugehen, dass sie sich tendenziell mehr langweilen als Freigänger. Folglich ist im Umgang mit Pflanzen besondere Vorsicht geboten. Sowohl Freigänger als auch Wohnungskatzen werden nicht durch ihre Instinkte vor einer Giftaufnahme geschützt. Jedoch haben Katzen mit Freigang in der Regel genügend ungiftige Alternativen.

Bleibt also festzuhalten: Katzen wissen NICHT, was giftig oder ungiftig ist, und lernen es auch nicht durch Vergiftungsunfälle!

TOP-10-GIFTPFLANZEN IM FRÜHJAHR

Auf die folgenden Pflanzen sollte im Katzenhaushalt besser verzichtet werden:



1. Becherprimel
Primula obconica



6. Narzissen
Narzissus sp.



2. Frühlingschristrose
Helleborus orientalis



7. Schneeglöckchen
Galanthus



3. Hyazinthe
Hyacinthus officinalis



8. Traubenhyazinthe
Muscari sp.



4. Krokus
Crocus sp.



9. Tulpe
Tulipa sp.



5. Lilien
Lilium sp.



10. Winterlinge
Eranthis hyemalis

UNBEDENKLICHE ALTERNATIVEN

1. Blaubeere
Vaccinium myrtillus
2. Gänseblümchen
Bellis perennis
3. Hornveilchen
Viola cornuta
4. Primel
Primula vulgaris
5. Stiefmütterchen
Viola sp.
6. Zweige vom Apfelbaum
Malus domestica
7. Katzengras
dazu zählen verschiedene Keimgräser – eignet sich auch sehr gut als schöne Osterdekoration



RISIKOCHECK IM KATZENHAUSHALT

Die folgenden Fragen helfen dabei, das Vergiftungsrisiko im eigenen Haushalt zu prüfen. Ziel ist es dabei jedoch nicht, alle Pflanzen aus dem Katzenhaushalt zu verbannen, sondern einen sicheren Umgang mit den Pflanzen herbeizuführen.

Die Fragen müssen einfach mit Ja oder Nein beantwortet werden. Je mehr Fragen mit Ja beantwortet wurden, desto höher ist tendenziell das Vergiftungsrisiko der Katze/n im Haushalt.

1. Ist die Katze eine Einzelkatze?
2. Ist die Katze eine reine Wohnungskatze?
3. Ist die Katze eine Langhaar- oder Halblanghaarkatze und neigt zu Haarballen?
4. Gibt es unbekannte oder giftige Pflanzen in der Wohnung oder auf dem Balkon?
5. Gibt es im Katzenhaushalt unbekannte oder giftige Pflanzen mit grasähnlichen Blättern?
6. Wird die Wohnung gerne mit Schnittblumen in einer Vase dekoriert, die für die Katze erreichbar ist?
7. Knabbert die Katze gelegentlich an Pflanzen?
8. Ist die Katze oft allein?

Dieser Kurzcheck ist selbstverständlich nur als Faustregel zu betrachten, denn auch bei niedrigem Vergiftungsrisiko bleibt die Gefahr bestehen, dass sich die Katze vergiften könnte. Wurde jedoch ein erhöhtes Vergiftungsrisiko festgestellt, sollten alle Pflanzen recht bald unter die Lupe genommen und geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um das Risiko zu minimieren.

Bei aller Vorsicht besteht kein Grund zur Panik, und man muss sicher nicht auf alle Pflanzen verzichten. Denn geeignete Pflanzen in der Wohnung und auf dem Balkon bereichern das Lebensumfeld für Mensch und Katze. Es versteht sich jedoch von selbst, dass man als verantwortungsvoller Katzenhalter vermeidbaren Risiken aus dem Weg geht.

Einen sicheren Frühjahrsstart wünscht Ihre und Eure
Sabine Ruthenfranz mit Dolly & Pauli =^.^=

Sabine Ruthenfranz

KATZENPFLANZEN

geeignete Pflanzen finden,
Giftpflanzen erkennen,
Vergiftungen vermeiden

....

Ein liebevoller Ratgeber zum sicheren
Umgang mit Pflanzen im Katzenhaushalt.

Insbesondere reine Wohnungskatzen laufen schnell Gefahr, sich an giftigen Pflanzen im Haushalt zu vergiften. Doch welche Pflanzen sind für Katzen giftig und welche nicht? Die Unsicherheit unter den Katzenhaltern ist groß, und leider gibt es auch Katzenhalter, denen die Gefahren gar nicht bewusst sind. Das Katzenpflanzenbuch bietet einen Einstieg in den Umgang mit Katzen und Pflanzen. Es hilft dabei, geeignete Pflanzen für den Katzenhaushalt oder Katzenbalkon zusammenzustellen und so das Vergiftungsrisiko zu minimieren, ohne dabei auf die Bereicherung des Lebensraums durch Pflanzen verzichten zu müssen.



116 Seiten
16,99 €*

Website zum Buch:
katzenpflanzen.de

Erhältlich in jeder
guten Buchhandlung

*UVP – Preisabweichungen je nach Land
und Buchhandlung möglich





FÜTTERUNG VON WELPEN

Der Einzug in ein neues Zuhause bedeutet für viele Welpen zunächst einmal großen Stress. Sie trennen sich von ihrer gewohnten Umgebung und Hundefamilie, lernen neue Menschen und einen fremden Haushalt kennen. Dieser Stress kann sich in Form von Verdauungsproblemen bemerkbar machen, z. B. Durchfall, Blähungen, Appetitlosigkeit.

 VON SARAH ROLLER

Sie möchten einen Welpen adoptieren oder Ihr neues Familienmitglied ist bereits eingezogen? Herzlichen Glückwunsch! Für einen guten Start ins Leben benötigt Ihr neues Haustier jetzt viel Liebe, eine konsequente Erziehung und eine ausgewogene Ernährung.

Der Einzug in ein neues Zuhause bedeutet für viele Welpen zunächst einmal großen Stress. Sie trennen sich von ihrer gewohnten Umgebung und Hundefamilie, lernen neue Menschen und einen fremden Haushalt kennen. Dieser Stress durch die vielen neuen Eindrücke kann sich in Form von Verdauungsproblemen bemerkbar machen, z.B. Durchfall, Blähungen, Appetitlosigkeit. Füttern Sie daher am besten das „alte“ Futter Ihres Welpen für ein paar Tage weiter und stellen Sie langsam auf die neue bedarfsgerechte Aufzuchtahrung um.

DIE RICHTIGE ERNÄHRUNG IST WICHTIG FÜR DIE ENTWICKLUNG

Am Anfang empfiehlt es sich, für eine gesunde Verdauung 3 bis 4 Mahlzeiten pro Tag zu füttern. Ab ca. 6 Monaten kann auf 2 bis 3 Mal täglich umgestellt werden.

Je nach Rasse und Größe haben Welpen einen unterschiedlichen Versorgungsbedarf an Energie, Mineralien und Vitaminen. Kleine Hunderassen haben eine kürzere intensive Wachstumsphase und sind mit ca. 10 Monaten bereits ausgewachsen. Große Hunderassen wachsen bis zu 2 Jahre lang, wobei in den ersten Monaten das Größenwachstum und die Skelettentwicklung, danach vor allem der Aufbau der Statur und Muskulatur stattfinden. Daher ist es immer nützlich, das durchschnittliche Endgewicht des erwachsenen Hundes zu kennen. Bei den meisten Rassen ist das kein Problem.

Wer eine „Promenadenmischung“ hat, sollte sein Tier ebenfalls regelmäßig wiegen und die Daten in einer Gewichtstabelle notieren. Beurteilen Sie ganz einfach den Body Condition Score (BCS): Ist die Taille erkennbar? Sind die Rippen sanft tastbar? Können Sie die Wirbelsäule unter dem Fell spüren? Sollten Sie unsicher sein, fragen Sie Ihren Tierarzt!



WELPEN HABEN GENERELL EINEN HÖHEREN ENERGIEBEDARF ALS AUSGEWACHSENE HUNDE

Zu viel Energie kann aber die Wachstumsgeschwindigkeit beeinflussen und Übergewicht begünstigen. Proteine hingegen haben keinen Einfluss auf die Wachstumsgeschwindigkeit. Als wichtiger Baustein für den Körper sollten hochwertige und leicht verdauliche Eiweiße gefüttert werden. Ein Proteinmangel oder -überschuss führt zu schweren Wachstumsstörungen, z. B. Fehlentwicklungen im Skelett und in der Muskulatur. Auch für Mineralien und Vitamine gilt: nicht zu viel und nicht zu wenig. Mit einem Alleinfuttermittel für die entsprechende Größe Ihres Welpen sind Sie auf der sicheren Seite: Kalzium und Phosphor sollten in ausgewogenem Verhältnis zueinander enthalten sein. Dann sind keine zusätzlichen Ergänzungsfuttermittel mit Kalzium nötig. Ganz im Gegenteil: Eine Überversorgung kann schädlich sein. Wann die Umstellung auf ein Futter für erwachsene Hunde erfolgen sollte, besprechen Sie am besten individuell mit Ihrem Tierarzt.

Im Hundenapf ist keine große Abwechslung nötig! Bleiben Sie konsequent bei einer Aufzuchtnahrung, denn Futterwechsel können bei sensiblen Hunden Verdauungsstörungen auslösen.

JEDEM HÜNDCHEN SEIN NÄPFCHEN

Feucht- und Trockenfutter, beide haben ihre Vorteile. Es hängt auch von den Vorlieben Ihres Tiers ab, welche Fütterung Sie wählen. Bitte füttern Sie keine Essensreste vom Tisch. Alle Untugenden, die Sie Ihrem jungen Hund jetzt angewöhnen, wird er nur schwer wieder los! Planen Sie für die Erziehung viele Leckerchen ein, am besten fettarme, oder Sie zwacken von der täglichen Futterration etwas ab. Neben Leckerli funktionieren für die positive Bestärkung auch Lob oder Streicheleinheiten sehr gut. Im Hundenapf ist keine große Abwechslung nötig! Bleiben Sie konsequent bei einer Aufzuchtnahrung, denn Futterwechsel können vor allem bei sensiblen Hunden Verdauungsstörungen auslösen. »



Am Anfang empfiehlt es sich, für eine gesunde Verdauung 3 bis 4 Mahlzeiten pro Tag zu füttern. Ab ca. 6 Monaten kann auf 2 bis 3 Mal täglich umgestellt werden. Die Tagesration können Sie ganz einfach mit einer Küchenwaage abwiegen. War der Hunger nicht groß genug, räumen Sie den Napf mit den Futterresten weg und bieten Sie erst zur nächsten Mahlzeit wieder frisches Futter an. Frisches Wasser sollte selbstverständlich immer zur freien Verfügung stehen.

VERMEHRTES AUFKOMMEN VON FUTTERMittelUNVERTRÄGLICHKEITEN IM WELPENALTER

Immer häufiger besteht bei Hunden der Verdacht auf eine Futtermittelunverträglichkeit. Bereits im Welpenalter zeigen sich Magen-Darm-Symptome, wie Erbrechen oder Durchfall, sowie Hautprobleme.

Immer häufiger besteht bei Hunden der Verdacht auf eine Futtermittelunverträglichkeit. Bereits im Welpenalter zeigen sich Magen-Darm-Symptome (Erbrechen, Durchfall, Gewichtsverlust, Appetitlosigkeit, Blähungen) oder Hautprobleme (Hotspots, chronische Ohrenentzündungen, schuppige Haut, Juckreiz).

Bei einer „echten“ Allergie reagiert das Immunsystem übermäßig auf einen oder mehrere Bestandteile des Futters. Prinzipiell kommen alle Inhaltsstoffe als Allergene in Frage, v. a. sind die Proteine die Auslöser. Auf der „Hitliste“ der Allergene stehen ganz oben: Rindfleisch, Milch, Soja und Mais.

Bei einer Futtermittelintoleranz sind die Symptome sehr ähnlich. An den Reaktionen des Körpers ist das Immunsystem jedoch nicht beteiligt. In beiden Fällen wird in Absprache mit dem behandelnden Tierarzt eine Ausschlussdiät durchgeführt. Über mindestens 6 Wochen (v. a. bei Hautpatienten kann eine deutlich längere Testphase nötig sein) wird ein Futter mit ausschließlich einer Protein- und Kohlenhydratquelle gefüttert, die der Körper bislang noch nicht kennt, z. B. Pferd und Kartoffel. Besonders wichtig ist es, in dieser Zeit keine Snacks und keine sonstigen Zusätze zu füttern. Nach Abklingen der Symptome wird ein sogenannter Provokationstest durchgeführt. Mit dem „alten“ Futter wird getestet, ob erneut Symptome auftreten.

Generell gilt: Beobachten Sie Ihren neuen Mitbewohner, seine Vorlieben und Reaktionen auf Nahrung genau, um auf seine Bedürfnisse eingehen zu können. 🐾



Foto: © demanescala, fotolia.de

YOUNG PACK

SENSITIVE

HOCHVERDAULICHE PREMIUMNAHRUNGEN FÜR WELPEN UND JUNGHUNDE

- » Leicht verdauliche Fleischsorten für beste Verträglichkeit
- » Vitamine und Mineralien für Wachstum und Knochenaufbau
- » Mit Grünlippmuschel und Algen für empfindliche Gelenke



GLUTENFREIE ZUTATEN



MOS



NEUSEELÄNDISCHE GRÜNLIPPUSCHEL

AB APRIL NEU

in unserem Sortiment

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer kostenfreien Ernährungsberatung:

08 00 / 66 55 220

MINI

Hochverdauliche Premiumnahrung für Welpen ab der 4. Lebenswoche

erhältlich in 3 kg (Art.-Nr.: 1103) und 10 kg (Art.-Nr.: 1110)

MIDI

Hochverdauliche Premiumnahrung für Junghunde mittelgroßer Rassen nach dem 4. Lebensmonat

erhältlich in 3 kg (Art.-Nr.: 1203) und 10 kg (Art.-Nr.: 1210)

MAXI

Hochverdauliche Premiumnahrung für Junghunde großer Rassen nach dem 4. Lebensmonat

erhältlich in 5 kg (Art.-Nr.: 1305) und 15 kg (Art.-Nr.: 1315)



AUF DER BASIS VON

LAMMFLEISCH & KARTOFFELN

VET-CONCEPT **SERIE**

Die Dreierbande: Rettungsanitäterin
Katharina „Kathy“ Krumböhrer,
Lea Fellner und Epilepsie-Warnhund Hope.
Foto: © hunderunden.de



HUNDERUNDEN.DE


LEA WILLS WISSEN!


LEA FELLNER UND
EPILEPSIE-WARNHUND HOPE

 VON ANDREAS MOLL


PROFIL


Leichte Strecke: 4,5 km 

Laufzeit: 75 Min. 

Autobahn und Parkplätze in der Nähe 

Hüningsbreite
46348 Raesfeld 

Tierärztliche Praxis für Kleintiere
Ulrike Frauenholz 

Das Café im Zentrum von Raesfed ist
bekannt für den guten Mittagstisch und
die selbstgebackenen Kuchen & Torten. 

Wenn man über Epilepsie-Warnhunde liest, dass diese kurz von den Anfällen zu Hilfe kommen bzw. Alarm schlagen, ist dies nur schwer zu glauben. Speziell ausgebildete Hunde bemerken Anfälle im Vorfeld und zeigen an, bevor diese eintreten. Der Epileptikerin kann sich so frühzeitig hinsetzen oder hinlegen, um die teilweise schweren Sturzverletzungen zu vermeiden. Einer dieser außergewöhnlichen Tiere ist der zweijährige Labrador „Hope“, ein sehr neugieriger und gut gelaunter Hund, der für Lea ein unverzichtbarer Partner geworden ist.

Zwei Jahre lang hat sie Hope gemeinsam mit dem Hundetrainer Jochen Scholz ausgebildet. Bei Ausflügen auf den Markt, beim Gang zum Arzt oder zur Physiotherapie weicht der Hund nicht von Leas Seite und passt auf sie auf. Denn ein epileptischer Anfall kann ohne Ankündigung von jetzt auf gleich erfolgen. Und dies in verschiedensten Formen und Schweregraden: vom kurzen Bewusstseinsverlust (Absence) über eine Verkrampfung (tonisch) bis hin zum rhythmischen Zucken (klonisch). Hope kennt sein Frauchen in- und auswendig, setzt alle Sinne ein und schlägt schon Sekunden vor einem Anfall Alarm. Er springt dann an Lea hoch, bellt aufgeregt und leckt ganz intensiv den Teil zwischen Leas Nase und Oberlippe. „Das ist ein sogenannter Triggerpunkt“, erklärt Freundin Kathy, die ausgebildete Rettungssanitäterin ist. „Durch das Lecken beruhigt sich Lea und der Anfall endet meist nach kurzer Zeit!“

Erstaunlich ist, dass weder das Anzeigen noch die „gezielte Schleckaktion“ den Epilepsie-Warnhunden beigebracht werden können. Die Fähigkeit zu warnen, bevor ein solches Ereignis akut wird, kann ein Hund nicht erlernen – entweder er besitzt die Sensibilität für ein drohendes Ereignis oder nicht. Und Hope macht das ganz einfach hervorragend. „Ich kann mich nicht an die Zeit erinnern, wenn ich die Anfälle habe“, erklärt Lea, „da ist nur ein schwarzes Loch!“ Darum bittet sie ihre Freundin auch, sie bei epileptischen Anfällen zu filmen. „Ich will's einfach wissen!“ Eines dieser Videos haben die beiden auf der Facebookseite von Lea & Hope online gestellt – Lea geht mit ihrer Krankheit eben sehr offensiv um. Die Gemeinde ihrer Follower wächst stetig, bereits 1.400 Freunde folgen ihren Postings. 🐾




„Lea ist der Dosenöffner meines Vertrauens, und sie lässt sich immer so viele tolle Spiele einfallen. Jedoch hasse ich es, wenn sie meine Zähne putzen will.“ – Hope



Absence – ein kurzer Bewusstseinsverlust während der Hunderunde. Hope erkennt die Situation, leckt Leas Oberlippe und beruhigt so seine Besitzerin. Der Anfall klingt ab.



5 Minuten nach dem Anfall präsentieren sich Lea und Kathy (fast) vollkommen erholt.



Rüde Hope und Weibchen Pepples amüsieren sich auf der Hunderrunde prächtig miteinander.



Lea Fellner
mit Hope

Lea Fellner ist 19 Jahre jung, lebt mit Vater Sascha und Freundin Katharina sowie den beiden Hunden Hope (2) und Joey (14) in der Gemeinde Raesfeld im Münsterland. Lea leidet am Dravet-Syndrom, einer seltenen, schweren und meist therapieresistenten Epilepsieform. Die 19-Jährige ist eine Kämpferin, die trotz dieser gesundheitlichen Einschränkung ein sehr aktives Leben führt.

Lea & Hope

Steenbreite 6
46348 Raesfeld

Die Facebook-Seite von Lea & Hope:
www.facebook.com/HopeundLeamitdemDravet

Mehr Informationen zum Dravet-Syndrom unter:
www.dravet.de



Andreas Moll


Andreas Moll, Inhaber einer Medienagentur in Köln, wohnt mit seiner Mischlingshündin „Pepples“ und seinen beiden Kindern in der Domstadt. Der 51-jährige Herzblut-Kölner liebt es, Menschen zu treffen und deren Geschichten zu erzählen. Die Geschichten von Hundehaltern und ihren Vierbeinern veröffentlicht er seit einem Jahr: in dem ersten Buch der Reihe „Hunderunden in ...“, seinem Onlineportal „hunderunden.de“ und regelmäßig bei uns in der Vet-Concret. Hier lernt der Leser nicht nur Mensch und Hund kennen, sondern auch ganz neue Touren, die danach schreien, nachgewandert zu werden.

Stellen Sie Ihre Lieblingsrunde vor, die dann auf „hunderunden.de“ und in der Vet-Concret veröffentlicht wird.

Dazu senden Sie bitte Ihren Namen, den Namen Ihres Hundes, 6 Bilder von der Strecke, 1 Bild von Ihnen und 1 Bild von Ihrem Hund, Start der Strecke (Straße, Ort) sowie 3, 4 Sätze über die Besonderheiten Ihrer Lieblingsrunde an:
info@hunderunden.de



HAUT- UND FELLGESUNDHEIT

 VON SARAH ROLLER

Wir alle möchten, dass sich unsere Hunde und Katzen in ihrer Haut und ihrem Fell wohlfühlen. Gesunde Haut und glänzendes Fell sehen nicht nur schön aus, sie sind auch Anzeichen dafür, dass es unseren Tieren gutgeht und sie gesund sind. Im Umkehrschluss bedeutet das aber auch, dass etwas nicht stimmen könnte, wenn wir Hautveränderungen oder Haarverlust bemerken.

Viele Faktoren beeinflussen Haut und Fell: z. B. das Alter, der Gesundheitszustand, die Rasse, die Ernährung und die Pflege. Ein ganz natürlicher Prozess ist der saisonale Fellwechsel. Vor allem jetzt im Frühjahr, wenn sie ihr Winter- gegen das Sommerkleid tauschen, verlieren unsere Haustiere vermehrt Fell. Das leichtere Fell ermöglicht es ihnen, die wärmeren Temperaturen besser auszugleichen, da Hunde und Katzen kaum schwitzen können und ihre Körpertemperatur auf andere Art und Weise regulieren müssen. Der jahreszeitlich bedingte Fellwechsel hängt von verschiedenen Umweltfaktoren ab, vor allem von den Außentemperaturen und der Tageslichtdauer. Bei manchen Tieren (häufig bei reinen Wohnungskatzen) kommt es sogar vor, dass sie das ganze Jahr über haaren. Dieser natürliche Umbauprozess im Körper erfordert vom Stoffwechsel Höchstleistungen. Zusätzlich zu einer ausgewogenen Ernährung können wir unsere Hunde und Katzen in diesen Phasen mit speziellen Nährstoffen versorgen, die wichtig für Haut und Fell sind. Zink hilft z. B. bei der Regeneration, Biotin gegen Haarbruch. Essenzielle Fettsäuren (Omega 3 und Omega 6) lindern Entzündungen und sorgen für gesunde Haut und glänzendes Fell.

AUCH SIND WIR GEFRAGT: UND ZWAR BEI DER FELLPFLEGE.

Hunde und Katzen lassen sich am besten im Welpenalter mit Bürsten, Striegeln und Kämmen vertraut machen. Aber auch im fortgeschrittenen Alter können wir sie mit ein bisschen Geduld und Überredungskunst noch an ein regelmäßiges Pflegeprogramm gewöhnen. Vor allem sollen dabei abgestorbene Haare entfernt werden. »



Vor allem bei Tieren mit leichtem Augenausfluss oder tränenden Augen ist die tägliche Pflege wichtig.

Auch Rassen, die nicht haaren (z. B. alle Rassen, in denen ein Pudel steckt), müssen ihr altes Fell dringend loswerden. Scheren, trimmen, schneiden? Ein professioneller Groomer weiß, welche Methode die richtige für Ihren Hund ist.

Zu Hause kann man auch Pflegesprays zu Hilfe nehmen, die wie eine Art Conditioner wirken und das Fell leichter kämmbar machen. Vor allem bei ungeduldigen Katzen, die ziependes Fell wenig schätzen, empfiehlt sich der Einsatz von Sprays oder Lotionen, die gleichzeitig pflegend wirken und Juckreiz lindern. Das Baden mögen die meisten Katzen gar nicht. Deshalb sollte man es ihnen auch nur zumuten, wenn es sich um Verschmutzungen handelt, die sie sich selbst mit intensiver Körperpflege nicht entfernen könnten. Auch Hunde sollten nicht zu häufig gebadet werden. Verwenden Sie immer ein mildes, rückfettendes Shampoo, das die Haut nicht austrocknet. Zur Körperpflege gehört auch die regelmäßige Reinigung der Ohren mit einem milden Ohrreiniger. Bevor gröbere Verschmutzungen entstehen, kann man die Ohrmuschel und den Gehörgang nach dem Einsatz des Reinigers mit einem Wattepad oder einem weichen Kosmetiktuch sanft abwischen. Vor allem bei Tieren mit leichtem Augenausfluss oder tränenden Augen ist die tägliche Pflege wichtig. Rassebedingt können chronische Augenprobleme vorkommen, z. B. bei vielen brachycephalen Rassen (Kurzköpfigkeit) mit großen, runden Augen. Die empfindliche Augenregion lässt sich mit einem milden Augenreiniger gut säubern und pflegen.

HAUT- UND FELLVERÄNDERUNGEN KÖNNEN HINWEISE FÜR HAUTERKRANKUNGEN SEIN.

Unsere Hunde- und Katzensenioren wollen besonders gut umsorgt werden. Von den natürlichen Abbauprozessen im Alter sind auch Haut und Fell betroffen.

Hautpilze und Parasitenbefall mit Flöhen, Milben oder Haarlingen kommen in den besten Familien vor. Kein Grund, sich zu schämen. Wichtig ist, dass das Tier eine entsprechende Behandlung und Pflege bekommt. Auch bei Allergien zeigen viele Hunde und Katzen Hautsymptome wie z. B. trockene, schuppige Haut, Rötungen, Entzündungen oder Haarverlust. Das ständige Kratzen, Jucken, Beißen und die Unruhe als Reaktion auf die Symptome sind sowohl für das betroffene Tier als auch für seine Menschen extrem anstrengend. Vor allem bei Katzen sollte an eine sogenannte psychosomatische Leckdermatitis gedacht werden. Denn auch übermäßiger psychischer Stress kann sich negativ auf die Fellgesundheit auswirken.

Weitere Ursachen für Haut- und Fellprobleme können Mangelsituationen z. B. während der Trächtigkeit oder Säugephase sein. Bei Erkrankungen wie Niereninsuffizienz, Diabetes mellitus, Schilddrüsenfehlfunktionen oder Morbus Cushing (beim Hund) treten Haut- und Fellveränderungen häufig neben anderen krankheitstypischen Symptomen auf.

Unsere Hunde- und Katzensenioren wollen besonders gut umsorgt werden. Von den natürlichen Abbauprozessen im Alter sind auch Haut und Fell betroffen. Das Fell wird schütter und struppiger. Ältere Katzen vernachlässigen manchmal ihre sonst so intensive Fellpflege und brauchen unsere Unterstützung. Bei größeren Hunden bilden sich im Alter häufig Liegeschwielen an den Ellbogen. Die Haut wird dünn und trocken. Da hilft nur eins: pflegen, pflegen, pflegen. ✨

PFLEGE

die guttut und schützt!

Vet-Concept macht keine Kompromisse. Auch nicht, wenn es um Pflegepräparate geht. Als Exklusivpartner von St. Diem's führen wir ab sofort deren einzigartige Produktreihe. Diese handgefertigten Tinkturen und Salben sind die perfekte Ergänzung unseres Sortiments. Denn was Vet-Concept Futtermittel von innen leisten, unterstützen diese Pflegeprodukte von außen. **Gesund mit Haut und Haar!**

Die Haut eines Vierbeiners muss im Laufe seines Lebens einiges aushalten: Es drohen Schädlingsbefall, Entzündungen und allergische Reaktionen. Auch Augen, Ohren, Zähne und Ballen werden stark beansprucht und brauchen spezielle Pflege. Besonders bewährt haben sich in Sachen Pflege natürliche Substanzen – zum Beispiel Pflanzenöle,

Kräuterextrakte, Salze aus dem Toten Meer und Mineralien. Diese schützen nicht nur, sondern sind außerdem besonders schonend und frei von Schadstoffen. Oberste Priorität haben aus diesem Grund Qualität und Reinheit der Inhaltsstoffe. Sämtliche Präparate werden von Pharmazeuten und Medizinerinnen entwickelt und unter strengen Auflagen der Humanmedizin in einer Münchner Manufaktur gefertigt. Dabei gilt es, traditionelles Heilwissen mit den Erkenntnissen der modernen Medizin zu verknüpfen.

Wir freuen uns, Ihnen diese herausragenden Pflegeprodukte exklusiv anbieten zu können. Auf den folgenden Seiten finden Sie gesunde Qualität, die Ihr Vierbeiner schätzen wird. ✿

**JETZT
NEU**

In unserem Sortiment

ST. DIEM'S

The Doctor's Pet Care



EINFÜHRUNGSAKTION
01.03. BIS 31.05.2017

-10%

AUF ALLE ST. DIEM'S
PRODUKTE

**EXCLUSIV
BEI VET-CONCEPT**





VERSORGT UND SCHÜTZT DIE VERLETZTE HAUT

FIRST AID+ SERUM

Bei Verletzungen, Hautirritationen, Ekzemen ...

FIRST AID+ SERUM ist ein fein abgestimmtes Serum, das die verletzte Haut mit wertvollen Inhaltsstoffen versorgt und den Juckreiz stark mindert. Die Gefahr einer bakteriellen Sekundärinfektion wird dadurch reduziert. Das Serum fördert eine schnelle Regeneration bei Verletzungen, Hautirritationen, Ekzemen, nach Insektenstichen und -bissen sowie bei postoperativen Nähten.

Die von Pharmazeuten und Tierärzten entwickelte Kombination der Inhaltsstoffe sichert die hohe Wirksamkeit des Serums, das nach Arzneimittelstandard in unserer Manufaktur sorgfältig verarbeitet wird. Hyaluron, medizinischer Honig, Calendula, Nachtkerzenöl und Lavendel sorgen für höchste Wirkpotenz.

Inhalt	Art.-Nr.
10 ml	8000
50 ml	8001



FÜR EINE SCHMERZFREIE WUNDVERSORGUNG

SILBERSPRAY+ HYALURON

Zur Erstversorgung von Verletzungen und Wunden

SILBERSPRAY+ HYALURON wird zur Erstversorgung von Verletzungen, Wunden, Abschürfungen und nach Operationen eingesetzt und direkt auf die zu versorgende Hautpartie aufgesprüht. Diese Behandlung ist einfach, effektiv sowie absolut schmerzfrei und kann auch bei großflächigen Wunden angewendet werden.

Nach der Applikation verbleibt das Mikrosilber nachweislich auf der Haut ohne einzudringen und kann dort lokal antiseptisch wirken. Die Wirksamkeit von Hyaluron ist auf seine anti-entzündlichen Eigenschaften zurückzuführen. Durch sein hohes Wasserbindungsvermögen wird die Wunde hydratisiert und die Zellaktivität verbessert. Aloe Vera wirkt hierbei unterstützend in der Regeneration.

Inhalt	Art.-Nr.
50 ml	8007

**JETZT
NEU**

in unserem
Sortiment



INTENSIVE PFLEGE, STÄRKUNG UND REGENERATION

INTENSIV FELLKUR

Pflegemittel für Haut und Fell

Die INTENSIV-FELLKUR überzeugt durch ihre Dreifachwirkung: Trockenes, stumpfes Fell wird intensiv gestärkt und gepflegt, die angegriffene Haut in ihrer Regeneration unterstützt, der Juckreiz gemindert.

Insbesondere als Therapie-Begleitung wird der Einsatz der Kur empfohlen. Einzigartige Inhaltsstoffe, wie Zink und Hyaluron, werden in einer innovativen Formel mit Kokos-, Lavendel- und Rosenöl kombiniert. Arganöl und Aloe Vera sorgen für nachhaltige Pflege. Langes Fell wird leichter kämmbar.

Inhalt

Art.-Nr.

250 ml

8003



AUCH FÜR ALLERGIKER UND EKZEMEN-HAUT

SHAMPOO SENSITIVE

Pflegemittel für Haut und Fell

Für viele Haut- und Fellkrankheiten ist eine ebenso gründliche wie schonende Reinigung von Haut und Fell in der Therapie unerlässlich. Das SHAMPOO SENSITIVE reinigt mild bei gleichzeitiger Pflege sensibler Haut und des Fells und sorgt dank seines abgestimmten pH-Wertes dafür, dass die Hautbalance gewahrt bleibt.

Diese Linie verzichtet bewusst auf synthetische Duft-, Farb- und Konservierungsstoffe und garantiert so ein Höchstmaß an Verträglichkeit sowie Pflege. Meersalz wirkt reizmindernd und mineralisiert die Haut. Wertvolle Pflanzenöle unterstützen die natürliche Schutzfunktion der Haut und sorgen für ein glänzendes Fell. Arganöl fördert die Zell-Erneuerung, schützt vor Feuchtigkeitsverlust und ist reich an Vitamin E. Avocadoöl wirkt intensiv regenerierend, stärkt die Hautschutzbarriere und pflegt raue, sehr trockene Haut. Durch die besonders milde Rezeptur, angereichert mit Kamille, Schafgarbe und Melisse, eignet sich das Shampoo auch für Allergiker und Ekzemen-Haut, aber auch für Welpen.

Inhalt

Art.-Nr.

250 ml

8006



PFLEGE

die guttut und schützt!



BERUHIGT MIT ANGENEHMEM DUFT

KISSENSPRAY – BERUHIGEND

Zur Entspannung in stressigen Situationen

Das KISSENSPRAY – BERUHIGEND beruhigt mit angenehmem Duft und sorgt für gesundes Wohlbefinden. Die ätherischen Öle des Sprays sind rein natürlich, wirken anxiolytisch und entspannen das Tier in stressigen Situationen, beispielsweise im Auto, beim Tierarzt, beim Aufwachen nach Operationen oder bei starker Belastung. Der angenehme Duft nach Lavendel aus der Provence ist ein bewährtes Mittel aus der Aromatherapie. Gleichzeitig bindet das KISSENSPRAY – BERUHIGEND unangenehme Gerüche, ohne sie zu überdecken.

Inhalt

Art.-Nr.

50 ml

8002



GUT GESCHÜTZT – NICHT NUR IM WINTER

PFOTENPFLEGE

Pflegemittel für beanspruchte und rissige Ballenhaut

Die ST. DIEM'S PFOTENPFLEGE setzt auf die bewährte Wirkung von Hirschtalg und Calendula. Angegriffene, strapazierte und rissige Pfoten werden in kurzer Zeit geschmeidig und elastisch. Die protektiven Eigenschaften stärken den Pfotenballen gegenüber äußeren Umwelteinflüssen, wie Splitt und Streusalz, und verbessern die Ballenstruktur. Verletzungen und verhärtete Dekubiti (Liegeschwielen) werden in der Regeneration unterstützt. Prophylaktische, regelmäßige Anwendung schützt vor unerwünschter Hornhautbildung und hält die Pfoten geschmeidig, elastisch und somit bestens geschützt vor zukünftigen äußeren Einflüssen.

Inhalt

Art.-Nr.

60 ml

8005

**JETZT
NEU**

in unserem
Sortiment



NATÜRLICHE MILCHSÄURE UND ROSMARIN

OHREN-SPÜLUNG

Pflegemittel für Ohrmuschel und äußeren Gehörgang

Die OHREN-SPÜLUNG löst schonend festsitzenden Ohrenschmalz, mindert den Juckreiz, befreit den Gehörgang von unangenehmen Gerüchen und beugt Entzündungen, Bakterien- und Pilzbefall vor. Natürliche Milchsäure kombiniert mit pflanzlichen Tensiden und Rosmarin reinigen mild und effektiv. Unsere bewährte Kombination aus Mikrosilber, Zink und Lavendel wirkt beruhigend, antiseptisch und pflegend. Der Reiniger kann vorbeugend und unterstützend im akuten Fall angewendet werden.

Inhalt

Art.-Nr.

100 ml

8004



MIT ALOE VERA, ZINK UND LAVENDEL

OHREN-TROPFEN

Pflegemittel für Ohrmuschel und äußeren Gehörgang

Die OHREN-TROPFEN sind ein hoch wirksames Pflegemittel, das durch seine einzigartige Kombination von natürlichen Inhaltsstoffen wie Aloe Vera, Zink und Lavendel schnell und effektiv bei Entzündungen, Juckreiz sowie Milbenbefall akut und vorbeugend wirkt. Hamamelis ist darüber hinaus bekannt für seine leicht blutstillenden Eigenschaften und lässt die Haut widerstandsfähiger werden. Mikrosilber und Rosmarin wirken zusätzlich antiseptisch und reinigend. Abschließend bildet Milchsäure ein für Pilze und Bakterien unverträgliches Milieu.

Inhalt

Art.-Nr.

50 ml

8008

LESERFORUM

Ihre Meinung ist uns wichtig! Berichten Sie uns von Ihren tierischen Erfahrungen oder teilen Sie uns mit, wie Sie unsere neue Vet-Concret finden ...

Sie haben Anregungen oder Kritik? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an: redaktion@vet-concept.de mit dem Betreff „Leserbrief“

oder ganz klassisch per Post an:

**Vet-Concept Tiernahrung
Redaktion
Dieselstraße 4
54343 Föhren**

In jeder Ausgabe wird eine kleine Auswahl an eingesandten Leserbriefen veröffentlicht. Vielleicht ja auch Ihrer. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften.

Hinweis: Mit der Einsendung Ihres Leserbriefes erklären Sie sich automatisch mit einer eventuellen Veröffentlichung einverstanden.

Unten: Maja (links) und Biene von Elfi Möhring



Hallo,

ich bin Sheryn, fast 4 Jahre alt, und leide an einer Allergie. Seit ich das Futter von Vet-Concept bekomme, ist es merklich besser und ich genieße mein Leben wieder unbeschwert!

Eure Sheryn
mit Frauchen
Dagmar Krysta
aus Wien



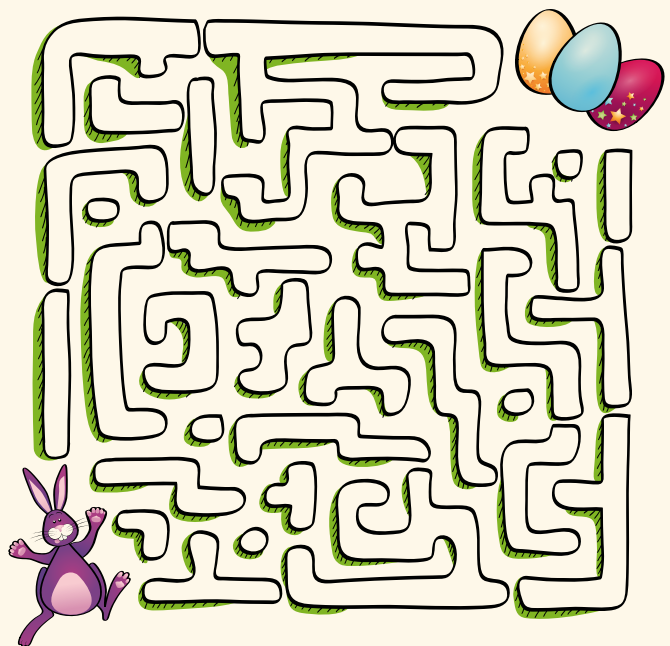
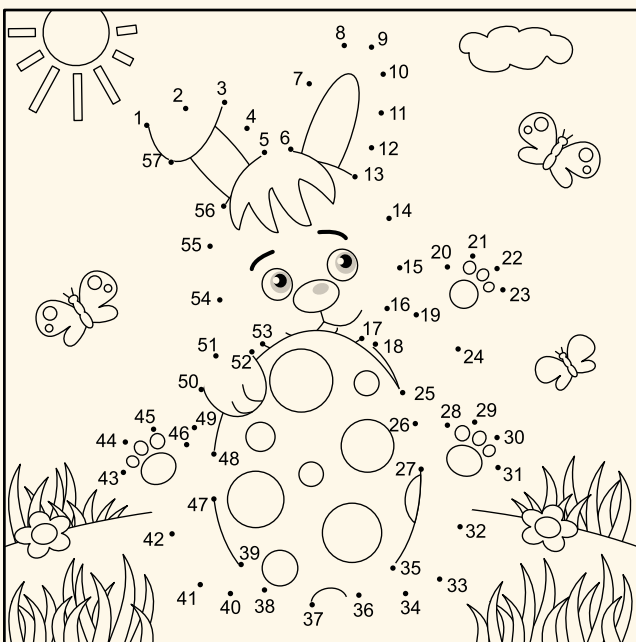
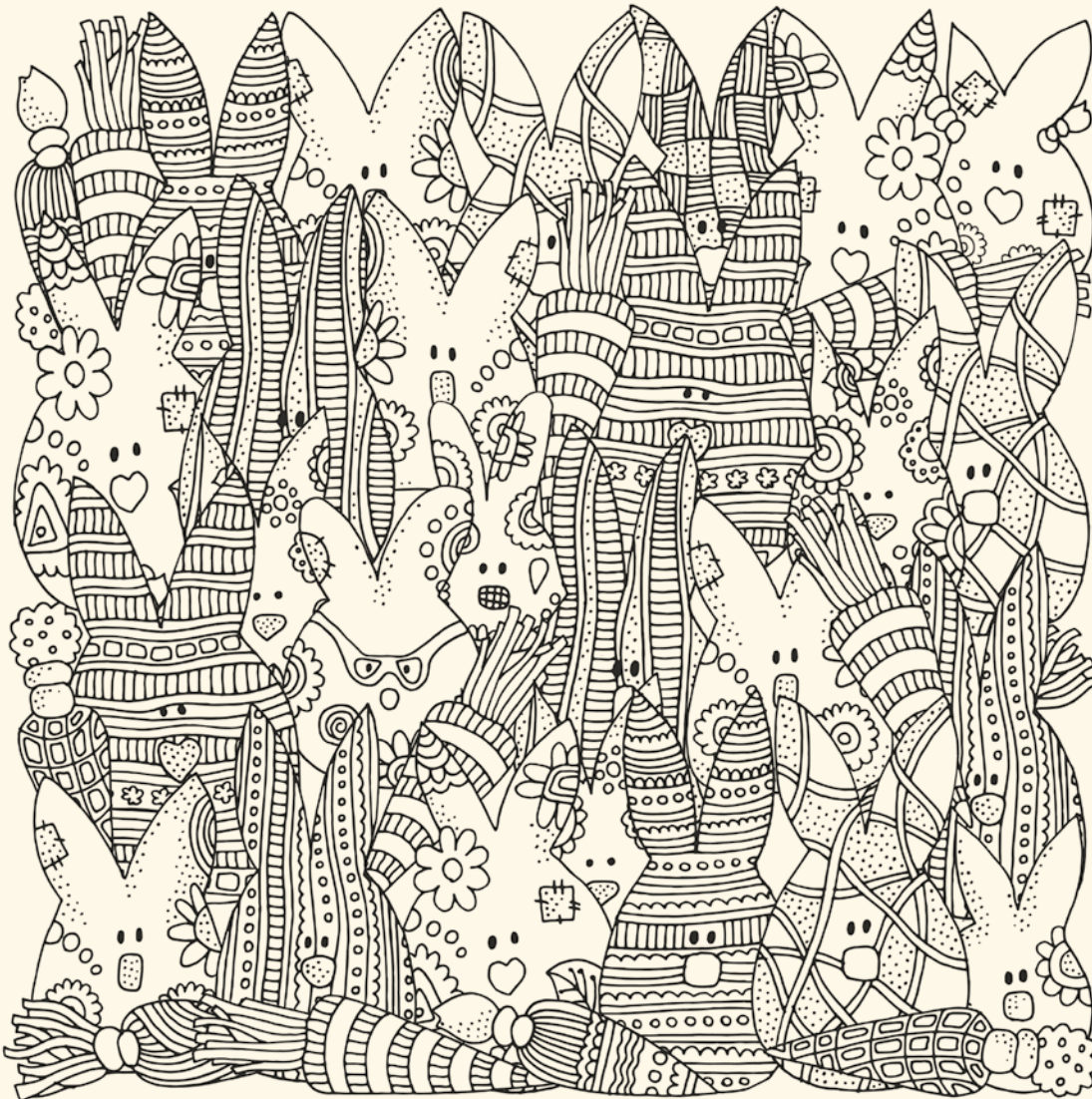
Oben: Mäusli von Ursula Förster



FROHE OSTERN MIT VET-CONCEPT

Wir wünschen Dir viel Spaß beim Ausmalen, Verbinden und Suchen.

SPASS & SPIEL
für Kids



Illustrationen: © Luisa Venturoli, ratselmeister, limhope - shutterstock.com

RÄTSELN & GEWINNEN MIT VET-CONCEPT

Lösen Sie unser Rätsel und sichern Sie sich Ihre Chance auf tolle Gewinne! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir insgesamt 5 Vet-Concept-Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 50,- Euro.

Und damit nicht genug! Wer die Lösungen der Ausgaben 1/2017 bis 5/2017 herausfindet und unseren Lösungssatz knackt, der kann an unserer großen Jahresverlosung teilnehmen und hat die Möglichkeit, ein hübsch geschnürtes Paket für Hund oder Katze zu gewinnen. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.



GEWINN HUND



SMART PET FEEDER

Feed and Go ist ein intelligenter Tierfutter-Automat, der von Haustierbesitzern entwickelt wurde, um eine verlässliche Lösung zu bieten, wenn Ihr Haustier sein Futter oder sogar Leckerchen jeden Tag pünktlich benötigt.

Durch die eingebaute Webcam können Sie Ihr Tier jederzeit beobachten, Sie erhalten Mitteilungen über die Fütterung in Echtzeit und können darüber hinaus mehrere Futterautomaten über Ihr Smartphone kontrollieren.



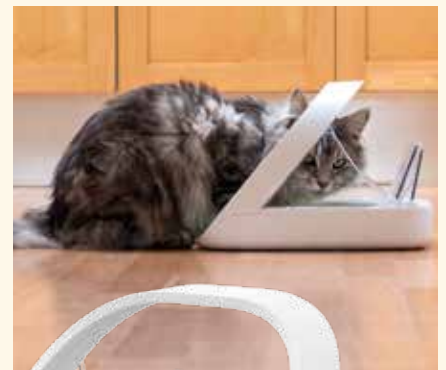
GEWINN KATZE

SURE FEED®

MIKROCHIP FUTTER-AUTOMAT

Der SureFeed Mikrochip Futter-Automat liest und erkennt den Mikrochip oder den RFID-Halsbandanhänger Ihres Haustiers und öffnet sich nur für gespeicherte Tiere. Auf diese Weise stellt er sicher, dass Spezialfutter ausschließlich vom richtigen Tier gefressen wird, und verhindert die übermäßige Nahrungsaufnahme spezifischer Tiere in Mehrtierhaushalten.

Neben dem SureFeed Mikrochip Futter-Automaten sind ebenfalls enthalten:
1 Einzelschale, 1 Split-Schale, 1 Matte,
1 SureFlap RFID-Halsbandanhänger für nicht-gechippte Tiere.



HINWEIS: Alle Abbildungen auf dieser Seite sind nicht maßstabsgetreu. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Farben können vom Original abweichen.

Fotos (3): © sure feed ... Fotos (3): © feed and go

ACHTUNG OSTERN!



Halten Sie für Ihren Liebling auch eine Osterüberraschung bereit? Damit die Leckerlis pünktlich den Weg ins Nest finden, bitten wir Sie, Ihre Bestellung bis spätestens **Montag, 10. April** aufzugeben. Auf diese Weise treffen die Knabberfavoriten Ihres Lieblings rechtzeitig bei Ihnen ein.

Die nächste Ausgabe
der Vet-Concret erscheint
Mitte Mai.

Vet-Concept GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4
DE 54343 Föhren
Tel.: 08 00/66 55 220
für Lëtzebuerg: 80 02/43 05
Fax: 08 00/66 55 230
für Lëtzebuerg:
+49 (0) 65 02/99 65-29
E-Mail: info@vet-concept.de
Internet: www.vet-concept.de
©2016 · Alle Rechte vorbehalten.


VET-CONCEPT
— Gute Nahrung für Vierbeiner —